

## Leserbriefe online

Auf unserem Onlineportal der «Zuger Zeitung», [www.luzernerzeitung.ch/meinung/leserbriefe](http://www.luzernerzeitung.ch/meinung/leserbriefe), werden täglich alle Leserbriefe der aktuellen Ausgabe veröffentlicht sowie weitere Meinungen.

Ihr Leserbrief darf maximal 3500 Zeichen (inklusive Leerschlägen) umfassen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eines Leserbriefs. Die Redaktion behält sich ausserdem vor, Leserbriefe zu kürzen.

## Schweiz am Wochenende

Ausgabe Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.  
Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).  
Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).  
Geschäftsführung: Dietrich Bero.

# «Vroni Straub wird noch weitere Pflöcke einschlagen»

## Zum Nicht-Wiederantritt der Stadträtin Vroni Straub

Mit grossem Bedauern nimmt die Fraktion ALG-CSP den Entscheid unserer Stadträtin Vroni Straub-Müller, ihr Amt als Bildungschefin der Stadt Zug nach zwölf Jahren zu beenden, zur Kenntnis.

Zwölf sehr erfolgreiche Jahre – dies zeigt ein Blick zurück. Vroni Straub übernahm ein krisengeschütteltes Bildungsdepartement und lenkte es mit sicherer Hand in kürzester Zeit in ruhige Bahnen. Ihr Gefühl für richtige Personalentscheide und die Mischung aus sorgfältigem Zuhören, partizipativem Führungsstil und Entscheidungsfreude, wenn diese reif oder nötig

waren, hat dem Bildungsdepartement viele produktive Jahre ermöglicht und die Fähigkeit, die vielen Herausforderungen zu meistern. An erster Stelle nennen wir die Bewältigung des Wachstums der Schülerschaft – im Schuljahr 2009/10 besuchten 1883 Schülerinnen und Schüler die Stadtschulen, aktuell sind es mehr als 2500. Fehlentscheide der bürgerlichen Mehrheit im GGR und ein Baudepartement, das lange Mühe hatte, den so dringend nötigen Schulhausbau zu forcieren, spornten Vroni nur umso mehr an, vorwärtszumachen. Mit einer langfristig angelegten fundierten Bedürfnisplanung für neuen Schulraum schaffte sie die Grundlage. Die Eröffnung

der Erweiterung in der Riedmatt war die ersehnte erste Frucht.

Vielleicht auch wegen ihrer Erfahrung als Hebamme hat sich Vroni Straub hartnäckig und mit Erfolg für den Ausbau der schul- und familienergänzenden Betreuung eingesetzt. Im nächsten Schuljahr wird die «modulare Tagesschule Zug» eingeführt, welche die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärkt. Unter ihrer Führung wurde Zug von Unicef als kinderfreundliche Stadt ausgezeichnet.

Bei der Digitalisierung der Schulen ist es Vroni Straub gelungen, den Weg zwischen Hype und sinnvollen Anpassungen zu finden. Auch die Bibliothek Zug – ein Gemein-

schaftswerk von Stadt und Kanton – hat die Schritte ins digitale Zeitalter gemacht und steht heute gut da. Dass der papierene Dokumenten-Schatz von Doku-Zug von der Bibliothek übernommen werden konnte und nun Schritt für Schritt ins digitale Zeitalter transformiert und viel zugänglicher wird, wäre ohne das hartnäckige Engagement der Bildungschefin kaum möglich geworden.

Wir wissen, dass Vroni Straub in den verbleibenden 16 Monaten noch weitere Pflöcke einschlagen wird – zum Vorteil der Stadt Zug, seiner Eltern und Kinder und Jugendlichen.

**Stefan Hodel, Fraktionschef ALG-CSP im GGR der Stadt Zug**